

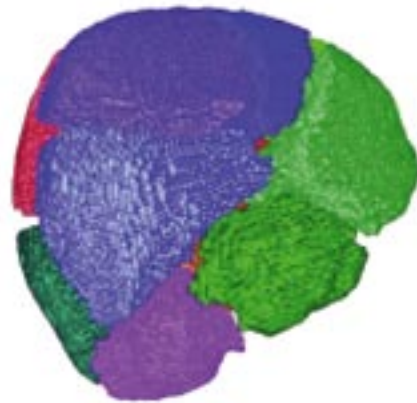
Isabella Staska-Finger:

News vom Campus, Ausgabe 30, Oktober 2005:

Exzellente beurteilte MathematikerInnen an JKU

Eine internationale ExpertInnenkommission hat die mathematischen Fachbereiche der österreichischen Universitäten unter die Lupe genommen und in ihrem Endbericht den MathematikerInnen der JKU ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt. Die Kommission beurteilte den mathematischen Fachbereich an der JKU als gelungene Symbiose zwischen Reiner Mathematik, Angewandter Mathematik und Industriemathematik, der ein sehr klares Profil habe und erfolgreiche Arbeit in wirtschaftliche Anwendungen hinein leiste.

In ihrem Endbericht über die Evaluation von Forschung und Lehrprogrammen an den Fachbereichen für Mathematik an den österreichischen Hochschulen schlug die international und hochkarätig besetzte Kommission für Österreich insgesamt unter anderem die Bildung von Zentren vor, in denen intensiver wissenschaftlicher Austausch stattfinden könne. Und führt an, dass es dafür bereits sehr gute Beispiele, wie die Einrichtung der Universität Linz in Hagenberg mit dem RISC gebe. Dort ist die Isolation der Doktoranden aufgehoben und es findet ein reger, auch internationaler Austausch statt. Dies hat die Kommission beeindruckt. Auch sei im RISC eine internationale Graduierten-Schule realisiert, wie die Kommission sie sich vorstelle. Als weiteres gutes Beispiel in diesem Zusammenhang wird das Johann Radon Institute for Computational and Applied Mathematics, RICAM, genannt. In diesen Fällen imponiere nämlich besonders die enge Verbindung zwischen universitärer Ausbildung und außeruniversitärer Forschung.



einreger, auch internationaler Austausch statt. Dies hat die Kommission beeindruckt. Auch sei im RISC eine internationale Graduierten-Schule realisiert, wie die Kommission sie sich vorstelle. Als weiteres gutes Beispiel in diesem Zusammenhang wird das Johann Radon Institute for Computational and Applied Mathematics, RICAM, genannt. In diesen Fällen imponiere nämlich besonders die enge Verbindung zwischen universitärer Ausbildung und außeruniversitärer Forschung.

Das RISC wurde von der Kommission insgesamt als Vorzeigeeinrichtung für die österreichische Mathematik mit hohem nationalen und internationalen Ansehen, bedingt nicht zuletzt durch den wissenschaftlichen Ruf des Leiters o.Univ.Prof. Dr. Franz Winkler dargestellt. Die ExpertInnen, die die Evaluierung im Auftrag der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft und finanziert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur durchführten, resumierten bezüglich des mathematischen Fachbereiches in Linz, dass es hier eine Reihe ausgezeichnete Wissenschaftler, die hervorragende Ergebnisse produzieren, gebe. In ausgezeichnete Weise scheint es an der Uni Linz gelungen zu sein, ein eindeutig auch international sichtbares Profil zu erarbeiten. Die Ausrichtung auf Techno- und Industriemathematik hat nicht nur zur Profilierung des Faches beigetragen, sondern auch bereits erhebliche Außenwirkungen in der Industrie und Wirtschaft erzielt.